

Desire (Kap. 24 ist online)

An Auron x Tidus Fanfiction

Von Rince

Kapitel 8: Beneath Contempt

So, und hier is Kapitel acht. Am Ende ist es vielleicht ein bisschen zu albern (mein Beta-Leser Hugo_Hubert_VII hat sich 'nen Ast abgelacht.) Hoffentlich lässt das die Dramatik der Gesamtsituation nicht flöten gehen, Na ja viel Spaß, Rincewind

Chapter 8 **Beneath Contempt**

Tidus schlug die Tür von Aurons Zimmer hinter sich zu. Ganz klar, er hatte sich in einen Haufen Probleme gestürzt, aber das konnte sein Lächeln nicht trüben. Er hatte es tatsächlich getan. Er hatte Auron geküsst. Wie erwartet, hatte dieser nicht erwidert, was aber nichts an der Tatsache änderte:

Tidus hatte ihn tatsächlich geküsst. Vermutlich würden die unangenehmen Folgen nicht lange auf sich warten lassen, aber in diesem Moment machte sich in Tidus Brust nur vollkommene Zufriedenheit breit.

"Hast du mit ihm gesprochen?" flüsterte eine Stimme hinter ihm, als er gerade den Versuch startete auf Zehenspitzen in sein Zimmer zu huschen, damit Wakka nicht aufwachte. Er warf einen Blick über seine Schulter und erkannte Rikku in der Dunkelheit.

Mist, ausgerechnet jetzt.

"Wie kommst du denn darauf?" flüsterte er zurück.

"Weil ich von Aurons Geschrei geweckt wurde und dich gerade aus dem Zimmer habe gehen sehen." antwortete die Al Bhed und fixierte ihn aus den Augenwinkeln.

"Oh, ja, genau." bestätigte Tidus nervös und zupfte an einem seiner Hosenträger.

"Komm." sagte sie etwas lauter, packte den Blondschof an der Schulter und zerrte ihn in das Ladenlokal.

"In meinem Zimmer schläft eine schlecht gelaunte Lulu und in deinem schnarcht ein friedlicher Wakka." begründete Rikku ihre Aktion und setzte sich an den Tisch. "Wie ist es gelaufen?"

"Tja, also, weißt du.." druckte Tidus herum und nahm langsam Platz. Eigentlich wäre es nur fair gewesen, Rikku zu gestehen, dass sie nun in gewisser Weise Rivalen waren.

Doch mit diesem Gedanken kam auch die Vorahnung, sich damit zum Affen zu machen. Was sollte er tun?

"Komm schon was hat er gesagt?" hakte Rikku verlegen nach und betrachtete die Tischplatte, wodurch ihr das kurze Aufblitzen in Tidus Augen entging.

"Ich dachte du hättest schon mit ihm geredet, du weißt schon, gestern auf der Bank."

"Wie kommst du denn darauf?" fragte Rikku stirnrunzelnd.

"Na ja," begann Tidus und hoffte, dass er nun nicht wie eine paranoide Schwuchtel klang, "Als ich näher gekommen bin, ist euer Redefluss versiegt."

"Ja, weil wir über dich gesprochen haben." entgegnete die Al Bhed genervt.

Dieser Gedanke war Tidus nicht gekommen, aber immerhin war seine Paranoia begründet.

Moment mal.... oh scheiße, hat Auron etwa schon vorher etwas bemerkt und mit Rikku darüber geredet...?" dachte er erschrocken.

"Endlich redet Auron mit mir... und dann ausgerechnet über dich."

"W-was hat er denn gesagt?" fragte Tidus und versuchte zu verbergen, dass er sich geschmeichelt fühlte.

"Das du dich momentan aufführst wie ein bescheuerter Idiot."

Das Gefühl ging ein, wie eine Blume im Zeitraffer.

"Das hat er gesagt?" Ungewollt schlich mit diesem Satz Enttäuschung ans Tageslicht.

"Nicht direkt. Eigentlich meinte er das du dich benimmst als hätte dich jeglicher gesunde Menschenverstand im Stich gelassen, aber ich denke, das kommt meiner Version ziemlich nah."

Wenn Auron das bereits gestern von Tidus gehalten hatte, wie stand er ihm jetzt erst gegenüber?

"Das ist jetzt aber auch ganz egal. Was hat er über mich gesagt?" kehrte Rikku zum Thema zurück.

"Nun ja, ich dachte du hättest schon mit ihm darüber gesprochen und deswegen habe ich es nicht erwähnt."

"Worüber habt ihr denn dann geredet?"

"Nun, Auron sagte doch, dass ich mich benehme als hätte mich jeglicher gesunde Menschenverstand verlassen, oder?"

Rikku nickte.

"Darüber."

"Oh... und? Wie ist es gelaufen?" fragte sie.

Tidus warf ihr einen Das-geht-dich-überhaupt-nichts-an-Blick an den Kopf.

"Ich Sorge mich halt um dich."

Manchmal war Rikkus Sarkasmus echt zum kotzen. Tidus schüttelte ungläubig den Kopf und wollte sich vom Stuhl erheben, aber die Al Bhed hielt ihn auf, indem sie ihn am Handgelenk packte.

"Hey, warte, das meine ich ernst. ...immerhin hörst du mir zu, wenn ich etwas auf dem Herzen habe.

Ich will mich bei dir revanchieren."

Tidus seufzte und setzte sich wieder hin.

"Yuna will nicht weiterreisen, wenn ich nicht aufhöre mich so zu benehmen, wie ich mich halt benehme." packte er aus, nahm sich aber vor den Kuss für sich zu behalten.

"Warum das? So schlimm ist dein pubertäres Herumgezicke auch nicht." gab Rikku ihren Senf dazu, worauf der Blondschoopf ihr einen bösen Blick zuwarf.

"Ich glaube es liegt daran, dass Yuna mich heute beim Training geküsst hat und ich-." weiter kam er leider nicht mehr, denn Rikku schnitt ihm das Wort ab.

"Ist doch spitze, Mann. Was hältst du von Doppeldates? Du und Yuna, Auron und ich.... wir vier machen mal schön einen drauf."

"Aber das Problem ist, dass..." und sie tat es schon wieder:

"Wo ist denn da ein Problem? Die Sache mit der finalen Beschwörung kriegen wir schon hin."

"Nein, ich-" versuchte Tidus sein Herz auszuschütten. Langsam platzte ihm der Kragen, als sie von neuem begann:

"Genau, ich habe eine Idee! Ich bin genial. Genau damit können wir Yuna davon überzeugen, die Reise abubrechen, mit der Liebe."

"Was aber schwierig wird, weil..."

"Genau, wir haben nur noch wenig Zeit. Also musst du dich volle Kanne ranschmeißen, alles klar?" Die Al Bhed war voll in ihrem Element, als sie sich eine Friede, Freude, Eicherkuchen-Welt zusammensponn.

"Dann wird Sin von irgendeinem anderen Medium besiegt und wir leben glücklich bis-"

"Ich liebe nicht sie, sondern Auron." platzte es aus Tidus heraus.

"Du tust ...was?!" stammelte Rikku perplex.

Tidus sah sie eindringlich an, konnte aber nicht den Mut aufbringen, es zu wiederholen.

Eigentlich hatte er es gerade das erste Mal ausgesprochen. Was würde Rikku tun? Mit ihrer Verachtung konnte Tidus leben, aber mit Aurons....

".....ähm, gut... ich meine, ich kann es wohl am besten nachvollziehen aber... oh Mann."

"Vergiss es einfach." schob Tidus hastig dazwischen.

"..oh, nein, nein. Es ist ja ..nicht schlimm oder so, nur ...unerwartet, glaube ich."

"Verdammt, ich bin ne Schwuchtel." stellte Tidus verdrießlich fest.

"Tja, das lässt deine Chancen bei Auron nicht grade steigen, aber hey, willkommen im Klub der Chancenlosen. Ich gehöre zu der Gruppe der Gören." bemängelte sie und lehnte ihren Kopf auf die Tischplatte.

"Oh, Mann." seufzte Tidus. Was für ein ätzendes Dasein. Ob solche Sachen mit der Pubertät ein gemeinsames Ende fanden? Für nur eine sorgenfreie Minute, hätte er sich das Bein abgehackt.

Nur einen Augenblick, dachte der Blondschof und ließ seinen Blick über den Tisch schweifen, bis er an der Sakeflasche hängen blieb.

"Hm..." Er kraulte seinen imaginären Bart, als eine Idee im Inneren seines Kopfes Gestalt annahm.

Synchron griffen er und Rikku nach dem Kleinod des Gardisten und sahen sich mit funkelnden Augen an.

Ein weit entferntes Pochen erklang. Tidus ignorierte es. Erneut. Aber er achtete nicht drauf.

"Tidus?" Langsam öffnete der Angesprochene seine schweren Lider und erblickte das entsetzte Gesicht seines Freundes und Zimmergenossen Wakka.

"Alter, was wird das denn hier?" fragte dieser fassungslos und starrte den Blondschof an.

"Was ist denn los?" fragte Tidus und bemerkte den hämmernden Schmerz in seinem Schädel.

Ein Gähnen erklang und er wandte sich stehenden Fußes um. Neben ihm im Bett lag Rikku, - Gott sei Dank - noch vollkommen bekleidet und begann gerade zu

erwachen.

Tidus versuchte sich an den gestrigen Tag zu erinnern. Was war passiert, nachdem er und Rikku, verzweifelt über ihre unerwiderte Liebe zu Auron, dessen Sake in ein paar Minuten vollkommen vernichtet hatten?

Was war passiert, nachdem er sich besinnungslos gesoffen hatte und nicht mal annähernd in der Lage dazu gewesen war, über sein Handeln nachzudenken?

"Wakka?" drang eine Stimme durch die Tür, die sogleich geöffnet wurde.

"Ich mache mir Sorgen," es war Yuna, "Rikku ist nicht in"

Tidus sah alles nur noch in Zeitlupe ablaufen: Die Augen des Mediums weiteten sich und füllten sich allmählich mit Tränen. "Oh....." stammelte sie, bevor sie den panischen Rückzug antrat.

Verdammt... dachte der Blondschoopf und fuhr sich durch die Haare.

In was hatte er sich da nur verstrickt? Yuna würde mit ihm wohl kein Wort mehr wechseln.

Dabei hatte es sie gar nicht zu interessieren, mit wem Tidus irgendetwas tat.

Gut, dachte er und kühlte seine verquollenen Augen mit Wasser, das in einem Krug auf seinem Nachttisch stand, *das zu denken, ist wirklich kaltblütig von mir. Immerhin ist Yuna wohl das erste Mal verliebt, wird dann direkt abgewiesen und fälschlicherweise von der kleinen Göre Rikku besiegt... oh, Mann und das kurz vor ihrem Tod. ...nein, das werde ich verhindern... Ich mache alles wieder gut... ja, das verspreche ich dir, Yuna...*

Nachdem Rikku mit einem Kater und gerötetem Gesicht in ihrem Zimmer verschwunden war, trat Tidus aus der Herberge hinaus ins Sonnenlicht und erblickte Yuna, die zwischen Lulu und Kimahri stand. In den jetzigen Zu- und Umständen war der Ronso schon ein wenig angsteinflößend. Wakka ging, fern von den anderen, nervös auf und ab.

Innerlich bereitete der Blondschoopf sich schon auf ein Donnerwetter vor.

"Wo ist Rikku?" wandte sich Lulu an ihn.

"Ähm... es geht ihr nicht besonders gut, glaube ich..."

Los, komm schon, ich warte nur drauf. Erzähle mir wie unverantwortlich und egoistisch ich denke, handle und sowieso bin

"Wir werden den Kampf gegen Yojimbo auch ohne sie bestreiten können." sagte Yuna kalt.

"Aber, müssten wir sie dann nicht wieder abholen?" fragte Tidus vorsichtig, "das wäre doch ein ziemlich großer Umweg, ... oder nicht?"

"Tidus hat schon Recht, Mann." gab Wakka seinen Senf dazu und erntete komischerweise keinen bösen Blick von der Schwarzmagierin.

Was geht hier ab? Kein Donnerwetter, oder wenigstens eine kleine, verachtende Bemerkung? Oh, Mann, Yuna musste ihn wohl sehr lieben...

"Vielleicht machen wir einen Umweg, aber wir sparen trotzdem Zeit." Erklang eine dunkle Stimme, die Tidus bewusst machte, dass er sich bisher noch gar nicht mit dem wirklichen Problem auseinander gesetzt hatte. Verdammt, er hatte Auron geküsst.

"Entweder wir warten heute noch ab, bis Rikku ihren Rausch ausgeschlafen hat..." begann der Gardist, wurde aber von Tidus unterbrochen:

"Was, woher weißt..." Er verstummte, als Auron seine Sakeflasche hob und leicht schüttelte, um zu demonstrieren, das sie bis auf den letzten Tropfen geleert worden war.

"Oh, ja. Klar. Tut mir leid..." stammelte Tidus kleinlaut, aber Auron beachtete ihn nicht

weiter und wandte sich wieder Wakka zu.

"Entweder wir warten heute noch ab und brechen erst Morgen auf, was den Verlust eines ganzen Tages zur Folge hätte, oder wir gehen unvollständig, schließen einen Pakt mit Yojimbo und sind Morgen Abend wieder hier. Im großen und ganzen eine minimales Zeitersparnis, aber immerhin gutes Training."

"Wir könnten uns natürlich auch aufteilen..." bemerkte Tidus.

"Gute Idee, willst wohl bei Rikku bleiben." schoss es aus dem Medium hervor.

"Okay... schlechte Idee. Lasst uns gehen." Entgegnete der Blondschoopf diplomatisch und klopfte Yuna auf die Schulter. Doch sie starrte ihn nur fassungslos an, als hätte er gerade behauptet, dass er einen bösen Zwilling namens Shuyin habe. Er zuckte mit den Achseln und trottete den anderen hinterher. Auron würdigte ihn keines Blickes.

Wie konnte man es sich an einem Abend mit all den Menschen versauen die einem wichtig waren? Tja, wieso fragte Tidus sich das überhaupt, immerhin hatte er es geschafft.

Keiner hatte ihm ein Wort der Verachtung entgegen gebracht, aber im Geheimen trug jeder einzelne ein ganzes Buch davon mit sich herum. Yuna hasste ihn, weil er ihr weh getan hatte.

Lulu musste wohl solidarisch mithassen, was ihr aber sicherlich nicht allzu schwer fiel. Kimahri hätte ihn wohl am liebsten gehäutet, zerstückelt und dann dem hässlichsten Monster ganz Spiras zum Fraß vorgeworfen. Wie Wakka zu der ganzen Sache stand, war wirklich schwer zu erkennen, obwohl man seine Reaktion normalerweise schon fast in roter Leuchtschrift von seiner Stirn ablesen konnte. Rikku würde ihm sicherlich am liebsten einen Arschtritt verpassen, denn nun waren ihre Chancen bei Auron bei Null.

Als ob das nicht schon vorher der Fall gewesen wäre... dachte Tidus seufzend.

Tja, und Auron... ohne das Versprechen, das er Jekkt gegeben hatte, wäre er wohl schon längst über alle Berge.

Wäre das doch alles nur ein Traum und er könnte endlich daraus erwachen...

"Diese Gespenster jagen mir eine Gänsehaut über den Rücken." gestand Wakka, als erneut eines von diesen unheimlichen, milchigweißen Wesen hinter ihnen aufgetaucht war.

"Mach dir nicht in die Hose." sagte Lulu kalt und beschwor ein Feuer.

Wakka sah über den Kommentar der Schwarzmagierin hinweg und schleuderte seinen Blitzball mit voller Wucht an den Kopf des Wesens. Es schien kein richtiges Gespenst zu sein, da die Waffe des Captains, der Besaid Aurochs, abprallte und wieder zurück geschleudert wurde. Jedoch nicht, ohne Wirkung zu zeigen, denn der Geist schrie in einem unglaublich hässlichen Ton auf und verschwand.

"Na bitte, wer hat hier die Hosen voll?" sagte Wakka und man sah den Stolz förmlich aus seinen Ohren tropfen.

"Warum sucht sich eine Bestia so einen Ort als Behausung?" sprach Tidus seine Gedanken laut aus.

"Sie wurde einst gestohlen." begann Lulu eine alte Legende wieder aufzurollen, "Leider ist nicht bekannt warum. Viele vermuten, dass jemand die Vernichtung Sins verhindern wollte, möglicherweise aber auch nur, dass die Media sich weiter opferten. Yojimbo wird sagenumwobene Kraft nachgesagt, vielleicht ist er sogar die Stärkste Bestia überhaupt."

"Glücklicherweise muss man keine Physische, sondern nur Willensstärke beweisen,

wenn man mit ihm einen Bund eingehen will." sagte Wakka und wischte sich mit dem Handrücken den Angstschweiß von der Stirn.

"Yojimbo soll nicht nur eine außerordentliche Schlagkraft besitzen, sondern auch enorme, mentale Macht. Er wird ein schwerer Brocken." zischte die Schwarzmagierin und Wakka hatte sein Leben dem Prinzip, das Blicke nicht töten konnten, zu verdanken

"Aber der Dickkopf unserer Yuna ist allemal stärker." machte Tidus sich unbeliebt und tätschelte Yunas Kopf, dessen sorgenvolle Augen nun, wegen dem erdrückenden Vortrag Lulus, starr gen Boden starrten. An den abweisenden Auras seiner Begleiter, hätte sich Tidus fast die Pfoten verbrannt. Auch wenn sein Ausspruch nicht der Aufheiterung des Mediums, sondern der Rettung Wakkas vor der zornigen Schwarzmagierin gegolten hatte, war er, Tidus' Meinung, für ersteres ebenfalls geeignet. In einer anderen Situation hätte jeder seine rettende Hand, aus der ständigen depressiven Stimmung heraus, dankend ergriffen und gelacht. Besonders Aurons ausdrucksloses Gesicht versetzte ihm einen Stich und eine schmerzende Vermutung kam ihm in den Sinn:

Er hasst mich.....